



Image Source: Bildquelle

### Selbstbewussteres Auftreten: Verband NEE nennt sich künftig „Die Güterbahnen“

Der Güterbahnverband Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) tritt künftig unter der neuen Marke „Die Güterbahnen“ auf. Der neue Auftritt wurde am 20. Mai auf einer Veranstaltung in Berlin vorgestellt, an der auch die Bremer Verkehrssenatorin Maïke Schaefer – zugleich Vorsitzende der Länder-Verkehrsmi-nisterkonferenz – und Verkehrsstaatssekretärin Susanne Henckel teilnahmen. Beide konnten sich auf einer Führerstandsmitfahrt vom Bahnhof Friedrichstraße zum Gütergleis an der Heidestraße aus erster Hand über die Zustände auf dem deutschen Schienennetz informieren.

Schon heute würden annähernd 60 Prozent der Leistung im Schienengüterverkehr von den privaten Güterbahnen erbracht, teilte der Verband mit.

„Dies spricht für einen selbstbewussten neuen Auftritt der Branche in der Öffentlichkeit.“ Das Bündnis sehe sich als Marktführer und wolle mit einem starken neuen Auftritt mit Politik und Öffentlichkeit stärker ins Gespräch kommen, heißt es in Anspie-lung auf den bisher oft missverstandenen Verbandsnamen.

Matthias Röser



**NEE-Geschäftsführer Peter Westenberger, Verkehrsstaatssekretärin Susanne Henckel, Verkehrssenatorin Maïke Schaefer und der NEE-Vorstandsvorsitzende Ludolf Kerkeing.**

### Europäischer Kombiniertes Verkehr wächst 2021 um 11 Prozent

Die Generalversammlung der UIRR (Union Internationale pour le transport combine Rail-Route) hat das Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen. Die UIRR-Mitglieder verzeichneten im Jahr 2021 ein historisch hohes Ergebnis mit elf Prozent Zuwachs an Tonnenkilometern im Kombinierten Verkehr. Um 8,5 Prozent nahm die Anzahl der beförderten Sendungen zu – ein weiteres Wachstum nach Zuwächsen um sieben beziehungsweise einem Prozent im Jahr zuvor. Der

Kombiniertes Verkehr Schiene-Straße festigte seine Position als dynamisch wachsendes Produktionssystem des Schienengüterverkehrs. Der Anteil intermodaler Züge übersteigt 50 Prozent des gesamten europäischen Schienengüterverkehrs. Die durchschnittliche Entfernung außerhalb der Straße blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 895 km, was darauf hindeutet, dass die typische intermodale Transportkette von Tür zu Tür 1000 km überschreitet. cbo



Kalmar

Kalmar Hybrid Straddle Carrier

### NTB ordert zwölf hybride Straddle Carrier von Kalmar

Kalmar hat mit NTB North Sea Terminal Bremerhaven einen Vertrag über die Lieferung von weiteren zwölf hybriden Kalmar-Straddle-Carriern für deren Containerterminal in Deutschland unterzeichnet. Darüber hinaus hat NTB seine Bestellung mit einer Charge von 15 Hybrid-Van-Carriern von Kalmar ergänzt, wodurch sich die Bestellung auf insgesamt 27 Straddle-Carrier erhöht. Die Kalmar Hybrid Straddle Carrier verfügen über ein regeneratives Energiesystem in Verbindung mit einem sparsamen Dieselmotor. Das spart im Vergleich zu rein diesel-

betriebenen Fahrzeugen bis zu 40 Prozent Emissionen ein. Dazu sind die Carrier deutlich leiser als herkömmliche Modelle. Die Auslieferung beider Bestellungen ist für das kommende Jahr geplant. NTB North Sea Terminal Bremerhaven ist eines der größten europäischen Containerterminals. Der jährliche Umschlag beträgt über drei Millionen TEU und NTB wird von gut 130 weltweiten Seehäfen aus angesteuert. NTB bedient in Bremerhaven etwa 45 Schiffe pro Woche mit sechs Liegeplätzen für große Schiffe und einem riesigen Containerlager. cbo